

Auktionen.

16. September. **Berlin**, Paul Graupe. Bibliothek Richard Zoozmann.

18. und 19. September. **Aachen**. Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz. Nachlaß eines Rheinischen Gutsbesitzers. Unter anderem Kupferstiche, Radierungen, Aquarelle, Handzeichnungen, Gemälde, Steinzeuge, Fayencen, Porzellane, Elfenbeine, Gold- und Silbersachen, Miniaturen, Möbel usw.

19. September und folgende Tage. **Berlin**. Rudolph Lepke. Gemälde.

19. und 20. September. **Berlin**. Max Perl. Bibliothek wertvoller Werke.

Ende September. **Berlin**. Karl Ernst Henrici. Handzeichnungsammlung aus dem Nachlasse Eugen Brachts, ferner eine Chodowiecki-Sammlung aus dem Besitze eines Kunsthistorikers.

Anfangs Oktober. **Wien**. C. J. Wawra. Sammlung des Generaldirektors Viktor Zuckerkandl (Wien). Moderne Gemälde, Zeichnungen von österreichischen und deutschen Meistern, Miniaturen, farbige Kupferstiche usw.

3. Oktober. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Professor Julius Adam (München) sowie Gemälde hervorragender moderner Meister aus anderem Besitz.

3. bis 6. Oktober. **Berlin**. Rudolph Lepke. Nachlaß des Freiherrn Hugo von Mecklenburg auf Santlitz. I. Teil, Deutsche Kunstgegenstände, Fayencen, Silber, Porzellan, Glas, Möbel und anderes.

9. Oktober. **Frankfurt a. M.** F. A. C. Prestel. Handzeichnungen deutscher Meister. Kupferstiche des 18. Jahrhunderts und moderne Graphik.

17. Oktober. **Berlin**. Kunstsalon P. Cassirer, unter Leitung von Hugo Helbing, München. Gemäldesammlung Hugo Schmeil (Dresden). Hochbedeutende moderne Gemälde.

19. und 20. Oktober. **Berlin**. Max Perl. Moderne Graphik, Handzeichnungen aus dem Besitz eines Münchner Kunstfreundes.

24. Oktober und folgende Tage. **Berlin**. Rudolph Lepke. Antiquitäten aus verschiedenem Besitz.

Oktober. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Direktor Karl Nestel (Stuttgart). Hervorragende Sammlung von Zinnarbeiten, Holzskulpturen, Altäre usw.

Oktober. **München**. Galerie Helbing. Sammlung Dr. Georg Hirth (München). Hervorragende Antiquitäten, alte und moderne Gemälde, Textilien, Teppiche usw.

Oktober. **München**. Galerie Helbing. Sammlung Architekt Philipp Schwarz (Stuttgart). Bedeutende Gläser.

Ende Oktober. **Berlin**. Karl Ernst Henrici. Eine Goethesammlung.

Ende Oktober. **Wien**. C. J. Wawra. Alte und moderne Gemälde aus Wiener Privatbesitz.

20. und 21. November. **Berlin**. Max Perl. Kupferstiche alter Meister aus Berliner Privatbesitz.

November. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Kunstmaler Hugo Kauffmann (München) und hervorragende Gemälde aus anderem Besitz.

November-Dezember. **München**. Galerie Helbing. Nachlaß Professor Frank Kirchbach (München), Professor Louis Braun (München).

9. Dezember. **Berlin**. Max Perl. Moderne Luxusdrucke nud illustrierte Bücher.

Literatur.

* Eduard Fuchs, Der Weltkrieg in der Karikatur. Mit etwa 700 Textbildern und rund 100, vielfach doppelseitigen, zum Teil farbigen Beilagen. In 30 Lieferungen zu M 1.—, Lieferung 11 bis 15. Verlag von Albert Langen in München. — Von dem großzügigen neuen Karikaturwerk

von Eduard Fuchs sind jetzt die Lieferungen 11 bis 15 erschienen, die den ersten Band abschließen. Dieser stellt nichts Geringeres dar als eine allgemeine Kriegsgeschichte aller Länder, die mit den Kriegen des 16. Jahrhunderts beginnt und durch die soeben erschienenen Schlußlieferungen des ersten Bandes bis zum Vorabend des Weltkrieges fortgeführt wird, da die schweren Gewitterwolken, die am Himmel aufgetürmt sind, sich jeden Augenblick zu entladen drohen. Selbstverständlich kann der zweite Band, der ausschließlich den Weltkrieg behandelt, erst nach dem Kriege erscheinen, weil erst dann alles nötige Material erreichbar ist. Gerade die neuen Lieferungen, die ein verhältnismäßig so junge Vergangenheit behandeln, steigern das Interesse an dem Werke und die Spannung des Lesers aufs höchste. Man vergißt vollständig, daß man den Verlauf der Geschichte kennt, und liest den Text fast wie einen Roman, dessen Ausgang man nicht erraten kann. Fuchs stellt die wirtschaftliche Entwicklung in den Vordergrund seiner Betrachtung, er geht von dem Grundsatz aus, daß wirtschaftliche Interessen es sind, die den Gang der ganzen Weltgeschichte bestimmen; und mit bewunderungswürdigem Scharfblick erkennt er diese geheime Triebfeder in den verschiedensten geschichtlichen Ereignissen wieder. — Auch die Illustrationen gewinnen in den letzten Lieferungen, die näher und näher an die Gegenwart heranführen, immer mehr aktuelles Interesse, und, wie stets, gräbt Fuchs ein erstaunlich reiches und gutes bildliches Dokumentenmaterial aus. Da er die besten Bilder aus allen Ländern zusammenträgt, werden alle Kriege und alle politischen Strömungen von den verschiedensten Seiten beleuchtet, ist doch für jedes Volk die Karikatur der unmittelbarste, sinnfälligste und ehrlichste Ausdruck der herrschenden Meinungen und Leidenschaften. Der erste Band ist nun auch komplett in schönem Leinenband für M 22.50 erschienen (Numerierte Luxusausgabe in Halbfranz M 45.—). Wer ein Buch über den Weltkrieg besitzen will, das auch über die Tagesleidenschaften hinaus stets Interesse behält, und das mit der Zeit noch an Wert gewinnen wird, dem sei die Anschaffung dieses Werkes empfohlen, das in der Tat als ein eigenartiges, großzügiges Dokumentenwerk allerersten Ranges angesehen werden muß.

Neue Kataloge.

* Hugo Helbing, München, Aukt.-Kat. Ölgemälde moderner Meister, Nachlaß Professor Julius Adam, München und aus anderem Besitz (240 Nummern).

* Oskar Rauthe, Antiquariat, Berlin-Friedenau. Kat. Nr. 56. Bücher, Stammbücher des 16. bis 19. Jahrhunderts sowie neuzeitliche Kunstblätter in signierten Drucken.

* Rudolph Lepkes Kunst-Auktionshaus, Berlin. Kat. 1759. Nachlaß des Freiherrn Hugo von Mecklenburg auf Pantlitz. I. Teil (1443 Nummern).

* Rudolf Bangel, Frankfurt a. M. Aukt.-Kat. Nr. 926. Gemälde moderner Meister, Kunstblätter, Kunstgegenstände usw. (690 Nummern).

* J. Schulmann, Numismate, Amsterdam. Catalogue de monnaies du moyen age et des medailles historiques. Nr. LXVI, Septembre 1916 (2371 Nummern mit Preisen).

Briefkasten.

Anna von R. Die Bücherornamentik der Renaissance erzielte 110, Hamiltons Catalogue of the engraved works of Reynolds 83 Mark.

Auktion? Für September ist bisher keine angekündigt.
Büchernarr. Das Buch ist antiquarisch zu haben. Preis 10 bis 15 Kronen.

Freund unseres Blattes. Jahrgang 1909 ist vergriffen.